

Service und Spielstätten

Gastgeber des 41. Westwind Festivals sind das Junge Schauspiel in Zusammenarbeit mit FFT Düsseldorf und tanzhaus nrw.

Karten-Vorverkauf:

Webseite: www.westwind-festival.de
E-Mail: karten-junges@dhaus.de
Telefon: 0211.8523710

Akkreditierung für Theaterschaffende: westwind@dhaus.de

Eintrittspreise:

Erwachsene und Kinder / Azubis / Studierende / Freiwilligendienstleistende: 13 / 7 € erm.

Schwerbehinderte (ab GdB 70) und ihre Begleitpersonen (Merkzeichen B) erhalten 50% Ermäßigung in allen Vorstellungen und Spielstätten

Gruppen Kita / Schulen / U30 ab 10 Personen: 4,50 €
Lehrer:innen: kostenlos

Spielstätten:

Junges Schauspiel
Münsterstraße 446
40470 Düsseldorf

Mehr Infos zu den Inszenierungen und zum Programm sowie alle Texte auf Englisch gibt es unter www.westwind-festival.de

Central
Worringer Straße 140
40210 Düsseldorf

FFT Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 1
40210 Düsseldorf

tanzhaus nrw
Erkrather Straße 30
40233 Düsseldorf

Freizeiteinrichtung Icklack
Höherweg 12
40233 Düsseldorf



Das Festivalprogramm

↓ SA 31.5.

17:00-18:00 **Im Jungen Schauspiel**
Eröffnung Westwind Festival 2025 (mit englischer Übersetzung)

18:30-19:30 **Im Jungen Schauspiel**
»Vivat Messia« Internationales Gastspiel 8+ (mit DGS)
Spitfire Company, Tschechien und Kenia

ab 19:30 **Im Jungen Schauspiel**
Willkommensabend mit Essen, Lagerfeuer und Musik

↓ SO 1.6.

10:00-13:00 **an verschiedenen Orten**
Workshops (für Festivalteilnehmer:innen)
»Legaler Stress«, »AntiFakeNews« und »Deep(ening) Diversity«

14:00-18:00 **zwischen FFT Düsseldorf, KAP1, Central und tanzhaus nrw**
Straßenfest für Jung und Alt Eintritt frei

14:00-15:00 **Im FFT Düsseldorf**
»Unsere Grube« Wettbewerb 6+ Eintritt frei
pulk fiktion, Köln

14:00-14:30 **vor dem Central**
»Purpose« Internationales Gastspiel 12+ Eintritt frei
von Let'ite, Korea

15:30-16:30 **Im tanzhaus nrw**
»Bad Bugs« Wettbewerb 8+ (mit DGS) Eintritt frei
Theater Marabu, Bonn

17:30-18:00 **vor dem Central**
»Purpose« Internationales Gastspiel 12+ Eintritt frei
von Let'ite, Korea

18:00-19:00 **Im FFT Düsseldorf**
Abendessen (für Festivalteilnehmer:innen)

19:30 **Im FFT Düsseldorf**
»Democratic Playground« Eigenproduktion 14+ (mit englischer Übersetzung)
FFT Düsseldorf

↓ MO 2.6.

09:00-10:00 **Im FFT Düsseldorf**
»Unsere Grube« Wettbewerb 6+ (mit englischer Übersetzung)
pulk fiktion, Köln

10:00-12:00 **In der Icklack Freizeiteinrichtung**
»DemoCrisis« Wettbewerb 15+ (mit DGS)
Treibkraft.Theater, Hamm

11:00-12:00 **Im tanzhaus nrw**
»Bad Bugs« Wettbewerb 8+ (mit englischer Übersetzung)
Theater Marabu, Bonn

12:00-13:30 **Im tanzhaus nrw**
Mittagessen (für Festivalteilnehmer:innen)

14:00-16:00 **In der Icklack Freizeiteinrichtung**
»DemoCrisis« Wettbewerb 15+
Treibkraft.Theater, Hamm

14:00-17:00 **Im tanzhaus nrw**
Workshop »New Art for New Changes: 10children.org« In englischer Sprache (für Festivalteilnehmer:innen)

18:00-19:30 **Im FFT Düsseldorf**
»in liebe,« Wettbewerb 14+ (mit englischer Übersetzung)
c.t.201 freies Theater Köln

19:00-20:00 **Im tanzhaus nrw**
Abendessen (für Festivalteilnehmer:innen)

20:00-21:00 **Im tanzhaus nrw**
Fachgespräch zu »Bad Bugs« (für Festivalteilnehmer:innen)

↓ DI 3.6.

09:00-10:00 **Im FFT Düsseldorf**
»Unsere Grube« Wettbewerb 6+ (mit DGS)
pulk fiktion, Köln

9:00-11:00 **In der Icklack Freizeiteinrichtung**
»DemoCrisis« Wettbewerb 15+
Treibkraft.Theater, Hamm

11:30-13:00 **Im FFT Düsseldorf**
»in liebe,« Wettbewerb 14+ (mit DGS)
c.t.201 freies Theater Köln

13:00-15:00 **Im tanzhaus nrw**
Citizenslunch: Artist'ic Freedom Worldwide (in englischer Sprache)

13:00-15:00 **In der Icklack Freizeiteinrichtung**
»DemoCrisis« Wettbewerb 15+
Treibkraft.Theater, Hamm

15:30-16:30 **Im tanzhaus nrw**
Try Out der Paticipants von Exit the Room (in englischer Sprache)

17:00-18:00 **Im tanzhaus nrw**
»Freedom is a Dancer« Eigenproduktion 12+ (mit englischer Übersetzung)
Junges Schauspiel und tanzhaus nrw

18:30-20:00 **Im tanzhaus nrw**
Abendessen (für Festivalteilnehmer:innen)

19:30-21:00 **Im FFT Düsseldorf**
»WAS/HRWOLLT« Wettbewerb 14+ (mit DGS) (mit englischer Übersetzung)
Comedia Theater, Köln

20:00-21:00 **Im FFT Düsseldorf**
Fachgespräch zu »Unsere Grube« und »DemoCrisis« (für Festivalteilnehmer:innen)
Im Anschluss Ausklang an der Bar

↓ MI 4.6.

09:00-10:00 **Im Jungen Schauspiel**
»Ich will das so!« Wettbewerb 6+ (mit DGS) (mit englischer Übersetzung)
Junges Theater Münster & Leute wie die

10:30-12:30 **Im Jungen Schauspiel**
»Das Pommes-Paradies« Eigenproduktion 8+ (mit englischer Übersetzung)
Junges Schauspiel

12:30-13:30 **Im Jungen Schauspiel**
Mittagessen (für Festivalteilnehmer:innen)

14:00-15:15 **Im Jungen Schauspiel**
Präsentation Studie: »Spark Change – The Impact of Performing Arts on Children« (in englischer Sprache)

15:45-17:45 **Im Jungen Schauspiel**
Workshops »Spark Change« (in englischer Sprache)

16:00-17:00 **Im Jungen Schauspiel**
»Ich will das so!« Wettbewerb 6+ (mit DGS)
Junges Theater Münster und Leute wie die

19:00-20:00 **Im Jungen Schauspiel**
Abendessen (für Festivalteilnehmer:innen)

20:00-21:15 **Im tanzhaus nrw**
»SUITS« Wettbewerb 14+ (mit DGS)
Urban-Arts-Ensemble des Theaters Oberhausen

ab 21:15 **Im tanzhaus nrw**
Party

↓ DO 5.6.

09:00-10:00 **Im FFT Düsseldorf**
»Monsterrrr!« Wettbewerb 7+ (mit DGS)
TOBOSO, Essen

10:30-11:30 **Im tanzhaus nrw**
»Rock Me Baby« Internationales Gastspiel 8+
Karstein Solli Productions und Øystein Elle / Capto Musicae, Norwegen

11:30-13:00 **Im tanzhaus nrw**
Fachgespräch zu »in liebe,«, »Ich will das so!« und »WAS/HRWOLLT« (für Festivalteilnehmer:innen)

13:00-14:00 **Im tanzhaus nrw**
Mittagessen (für Festivalteilnehmer:innen)

14:00-15:15 **Im FFT Düsseldorf**
»trolllike« Wettbewerb 14+
STERNA | PAU, Bochum und Dortmund

15:00-16:00 **Im tanzhaus nrw**
Kuchenessen
mit der Auswahljury

16:00-17:00 **Im tanzhaus nrw**
»Rock Me Baby« Internationales Gastspiel 8+
Karstein Solli Productions und Øystein Elle / Capto Musicae, Norwegen

17:00-19:00 **Im tanzhaus nrw**
Workshop »Spielräume gegen Rechtsextremismus für Demokratie« (für Festivalteilnehmer:innen)

18:00-19:15 **Im FFT Düsseldorf**
»trolllike« Wettbewerb 14+ (mit DGS)
STERNA | PAU, Bochum und Dortmund

19:00-20:00 **Im FFT Düsseldorf**
Abendessen (für Festivalteilnehmer:innen)

20:00-21:30 **Im FFT Düsseldorf**
Fachgespräch zu »Monsterrrr!« und »SUITS« (für Festivalteilnehmer:innen)
Im Anschluss Ausklang an der Bar

↓ FR 6.6.

09:00-10:00 **Im FFT Düsseldorf**
»trolllike« Wettbewerb 14+
STERNA | PAU, Bochum und Dortmund

10:30-12:00 **Im tanzhaus nrw**
»Vier Piloten« Wettbewerb 13+ (mit DGS)
Junges Schauspielhaus Bochum

12:00-13:00 **Im tanzhaus nrw**
Mittagessen (für Festivalteilnehmer:innen)

13:00-14:00 **Im tanzhaus nrw**
Fachgespräch zu »trolllike« und »Vier Piloten« (für Festivalteilnehmer:innen)

15:00-16:00 **Im FFT Düsseldorf**
»Der bleiche Baron« Internationales Gastspiel 8+ (mit englischer Übersetzung)
KOPERGIETERY und KGbe, Belgien

16:00-17:00 **Im FFT Düsseldorf**
Preisverleihung (mit englischer Übersetzung)
Im Anschluss Ausklang bei Sekt, Orangensaft und Brezel



Mehr Infos zum Programm sowie alle Texte auf Englisch gibt es unter: www.westwind-festival.de

More information about the programme and all texts in English can be found at: www.westwind-festival.de

Instagram: [westwind_festival](https://www.instagram.com/westwind_festival)

Willkommen zum Westwind Festival 2025

Wir freuen uns, Westwind 2025, das Festival der Theater für junges Publikum NRW, in Düsseldorf zu haben! Westwind ist eines der renommiertesten Theaterfestivals für junges Publikum bundesweit und wird jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Zehn herausragende NRW-Inszenierungen sind im Wettbewerb zu sehen, außerdem zeigen wir internationale Gastspiele aus Korea, Belgien, Norwegen und Tschechien/Kenia sowie drei Stücke der gastgebenden Häuser. Das Rahmenprogramm steht unter dem Motto »Arts for Change« und präsentiert u.a. die bahnbrechende Studie »Spark Change: The Impact of Performing Arts on Children« aus New York über die Wirkung darstellender Künste auf Kinder. Das Westwind Festival lädt die Düsseldorfer Stadtgesellschaft zu einem Straßenfest am Sonntag, 1. Juni von 14 bis 18 Uhr ein: Zwischen KAP1, FFT, Central und tanzhaus nrw gibt es Open-Air-Theater, Musik, Performances zum Zuschauen und Mitmachen, Spray-Aktion, Artist:innen, Workshops, Upcycling-Basteln (nicht nur für Kinder), Chill-Areas – alles umsonst und draußen.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Junges Schauspiel, FFT und tanzhaus nrw

Gefördert von: **Mit freundlicher Unterstützung von:** **In Kooperation mit:**

Impressum Herausgeber für das Westwind Festival: Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Grundgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf — Druck: Brochmann GmbH, Essen

Straßenfest für Jung und Alt

Am Sonntag, 1.6. von 14 bis 18 Uhr

Vom KAP1 (FFT Düsseldorf/Zentralbibliothek) über den Vorplatz Central (Düsseldorfer Schauspielhaus) und den Worringer Platz (WP8, FREIBAD, Kreativ-RaumD, House of Friends, Acker11 u. v. a.), durch die Unterführung Erkrather Straße bis zum tanzhaus nrw entsteht ein Kulturkiez. Freut euch auf ein Straßenfest mit einer Tanzperformance aus Korea und Theater aus NRW. Außerdem gibt es: viel Musik, Impro-Theater, Performances zum Selbstentdecken, »Move it!« zum Mittanzen, Spray-Aktion, Rikschas, Sportactionbus, Karaoke, Entdeckungstouren mit Schauspieler:innen, ein Stadtteilquiz, kleine Flohmärkte, Ausstellungen, Zauberkünstler:innen, Artist:innen und Akrobat:innen, Workshops, Upcycling-Basteln (nicht nur für Kinder), Kastenrutsche, Marktstände mit alkoholfreien Cocktails und Popcorn, Schminken und Verkleiden, Dart-Fußball, Soccer-Cage und Bungee-Jumping, Chill-Areas mit freundlich gedeckten Tischen und Liegestühlen u. v. m.

In Kooperation mit »Orte des Experimentierens« (ein Zusammenschluss der Künstler:innen, Köch:innen, Arbeiter:innen, Anwohner:innen um den Worringer Platz) und dem Jugendamt der Stadt Düsseldorf.

Eigenproduktionen Das Pommes-Paradies

Schauspiel und Spoken Word über Kinderarmut in einer reichen Stadt von Akın Emanuel Şipal, Junges Schauspiel

10+ viel Sprache
12+ wenig Sprache
14+ in deutscher Sprache mit Musik
16+ in deutscher Sprache
18+ in deutscher Sprache
20+ in deutscher Sprache
22+ in deutscher Sprache
24+ in deutscher Sprache
26+ in deutscher Sprache
28+ in deutscher Sprache
30+ in deutscher Sprache
32+ in deutscher Sprache
34+ in deutscher Sprache
36+ in deutscher Sprache
38+ in deutscher Sprache
40+ in deutscher Sprache
42+ in deutscher Sprache
44+ in deutscher Sprache
46+ in deutscher Sprache
48+ in deutscher Sprache
50+ in deutscher Sprache
52+ in deutscher Sprache
54+ in deutscher Sprache
56+ in deutscher Sprache
58+ in deutscher Sprache
60+ in deutscher Sprache
62+ in deutscher Sprache
64+ in deutscher Sprache
66+ in deutscher Sprache
68+ in deutscher Sprache
70+ in deutscher Sprache
72+ in deutscher Sprache
74+ in deutscher Sprache
76+ in deutscher Sprache
78+ in deutscher Sprache
80+ in deutscher Sprache
82+ in deutscher Sprache
84+ in deutscher Sprache
86+ in deutscher Sprache
88+ in deutscher Sprache
90+ in deutscher Sprache
92+ in deutscher Sprache
94+ in deutscher Sprache
96+ in deutscher Sprache
98+ in deutscher Sprache
100+ in deutscher Sprache

Freedom is a Dancer

Tanz- und Theaterspektakel von Nir de Volf und Ensemble, Junges Schauspiel in Koproduktion mit tanzhaus nrw

Freiheit. Leichtigkeit. Schweben. Ein gutes Gefühl. Bedeutet Freiheit, dass du tun kannst, was du willst? Haben alle ein Recht auf Freiheit? Besteht deine Freiheit auch, wenn du meine respektieren musst? Wer wärst du, wenn du nicht du wärst? Sieben Schauspieler:innen und Tänzer:innen laden ein, zu untersuchen, was es heißt, frei zu sein. Poetisch, ehrlich und albern, mit Text und Tanz, Körper und Kopf.

Democratic Playground: Exploring the room

Tanz-Performance von Elbes/Zhukov, FFT Düsseldorf

Auf der Bühne ein Quadrat, eine Spielfläche: Was ist dir wichtig? Welche Position nimmst du ein? Wie verhältst du dich, wenn jemand eine Gegenposition einnimmt? Schon sind wir in einem dynamischen demokratischen Prozess. Hältst du es aus? Mit jeder neuen Figur und Bewegung wird das Spiel komplexer und lebendiger. Beziehungen und Dynamiken entstehen und verändern sich, während sich eine Gruppe junger Performer:innen formiert.

Internationale Gastspiele

Purpose

Street Art – Urban Dance – Parkour – Physical Theatre – Open Air von Let'ite Korea

»Purpose« lädt dazu ein, darüber nachzudenken, was »Pause« in deinem Leben bedeutet. Ein Schauspieler und vier Tänzer führen das Publikum in Momente des »Innehaltens« durch dynamische und vielfältige Bewegungen aus Street Dance, zeitgenössischem Tanz und Parkour. Als ortsspezifische Arbeit wird »Purpose« an den Platz vor dem Central angepasst. Die Interaktion der Performer:innen mit ihrer Umgebung und dem Publikum verändert die Wahrnehmung für den Ort.

Rock Me Baby

Ein Glamrock-Tanz-Theater-Konzert für Kinder Karstein Solli Productions und Øystein Elle/Capto Musicae Norwegen

»Rock Me Baby« verbindet schwere Rockrhythmen, eingängige Melodien, zeitgenössischen Tanz, poetische Klanglandschaften und spielerisch absurde Szenen, um Kinder und Erwachsene gleichermaßen zu fesseln. Mit visuellen und akustischen Elementen, die von der Welt des Rock inspiriert sind, definiert die Aufführung neu, was Kunst für die Jüngsten sein kann – und das alles in einer sicheren und ansprechenden Umgebung.

Der bleiche Baron

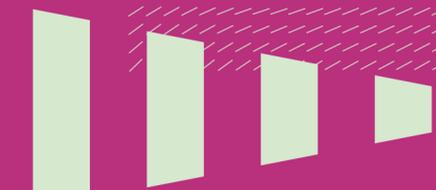
KOPERGIETERY und KGbe, Belgien

Der bleiche Baron ist der große Anführer des Unterwasserstaates. Er schnappt sich immer das beste Stück, noch bevor die anderen etwas bekommen. Seine großen Feinde sind Gedichte. Denn die können alles Mögliche bedeuten. Aber glücklicherweise schreiben Felix und Felka keine Gedichte. Sie singen Lieder ... Ein Stück über Freundschaft in einem Staat, der Jagd macht auf alle, die anders sind. Ein Stück, das brisante Themen wie Migration, Klima, Utilitarismus und politische Unterdrückung musikalisch verhandelt.

V/VAT MESSI

Ein Tanztheater-Spektakel über Fußball, Spitfire Company Tschechien und Kenia

Freestyle-Fußball/weltmeister Daniel Pražák, Austin Njuguna Maina and Martin Kibera Gakonde treffen auf der Bühne DJ und Musiker badfocus, um eine Geschichte über Entschlossenheit, Willen und den Wunsch, dem eigenen Traum zu folgen, zu erzählen. Petr Boháč und Mifenka Čechová greifen die Form der Multi-Genre-Performance auf, für die sie in der Vergangenheit internationale Auszeichnungen und Anerkennung erhalten haben.



Westwind Festival

41. Theatertreffen für junges Publikum NRW
31. Mai – 6. Juni 2025

Junges Schauspiel in Zusammenarbeit mit FFT Düsseldorf und tanzhaus nrw
D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus Junges Schauspiel **tanzhaus nrw**

Wettbewerb

Die eingeladenen zehn Inszenierungen aus NRW werden im Wettbewerb gezeigt. Eine Kinderjury, eine Jugendjury und eine Fachjury werden das Preisgeld von 10.000 Euro des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW paritätisch unter den Preisträger:innen vergeben. Die Fachjury besteht aus Mijke Harmsen, Kuratorin, Jan Kress, Tänzer und Künstlerischer Co-Leiter FELD Theater, Dorothea Marcus, Kulturjournalist:in.

Fachgespräche

Zu jeder Wettbewerbsinszenierung gibt es Fachgespräche, angeleitet von einem Teil der Next Generation und Stefan Fischer-Fels, dem Leiter Junges Schauspiel.

Gruppen

Wir begrüßen herzlich alle Gäst:innen aus Düsseldorf, NRW, ganz Deutschland, sowie die internationale Besucherinnengruppe des NRW KULTURsekretariats, die Partner aus dem gemeinsamen Festival-Netzwerk Exit the Room, die jungen Participants aus demselben Netzwerk, die Jugendlichen des internationalen Jugendkongresses future (t)here, die Studiengruppen aus Bochum, Düsseldorf und Köln, sowie die jungen Theaterschaffenden der Next Generation.

Rahmenprogramm

Citizenlunch: Artistic Freedom Worldwide
am 3. Juni um 13 Uhr, im tanzhaus nrw, in englischer Sprache
Bei einem Drei-Gänge-Menü mit Impulsen diskutieren wir mit Festivalteilnehmer:innen aus aller Welt Fragen zur Kunstfreiheit weltweit. Mit: Kim Seok-Hong, ASSITEJ Korea, Julia Dina Heße, ASSITEJ International und Aglaia Pusch, ASSITEJ Brasilien. Moderation: Stefan Fischer-Fels, Kirstin Hess.

Präsentation der Studie »Spark Change – The Impact of Performing Arts on Children«
am 4. Juni um 14 Uhr, im Jungen Schauspiel, in englischer Sprache
Die beiden Education-Direktorinnen des New Victory Theater New York, Lindsey Buller Maliekal und Courtney Boodie, haben gemeinsam mit Wissenschaftler:innen eine fünfjährige Vergleichsstudie mit zwei Schulklassen aus von Armut betroffenen Stadtteilen durchgeführt. Die Schüler:innen, die in dieser Zeit regelmäßigen Kontakt mit dem Theater durch Vorstellungsbesuche und Workshops hatten, veränderten aktiv ihr eigenes Leben. Wie, in welchen Bereichen und wodurch, zeigt die Studie mit evidenzbasierten Daten.

Kuchenessen mit der Auswahljury
am 5. Juni 15 Uhr, im tanzhaus nrw
Die Auswahljury des Westwind Festivals lädt bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch über ihre Sichtungstouren durch NRW ein. Mit: Felix Herfs, Paul Davis Newgate und Leonie Rohlfing

Workshops

Legaler Stress
am 1. Juni von 10 bis 13 Uhr, im FFT Düsseldorf
Raus aus der Ohnmacht, rein in die Aktionskunst. Radikal demokratisch: Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus transformieren Wut in Handeln. Mit: Radikale Töchter

Anti/FakeNews
am 1. Juni von 10 bis 13 Uhr, im FFT Düsseldorf
Wie Fake-Narrative erkennen und vor allem wie darauf reagieren – persönlich wie auch als Theaterschaffende?
Mit: Marcello V. Orlik vom Blog Volksverpetzer

Deep(ening) Diversity
am 1. Juni von 10 bis 13 Uhr, im tanzhaus nrw
Eine praktische Auseinandersetzung mit der Studie »Diversifizierungsprozesse in der Kinder- und Jugendtheaterfestivalszene« im Rahmen des Projekts Perspektiv:Wechsel
Mit: Dr. Özlem Canyürek, ZOE

New Art for new Changes: 10children.org
am 2. Juni von 14 bis 17 Uhr, im tanzhaus nrw, in englischer Sprache
Die weltweite Bewegung 10children untersucht auf verschiedenen Kontinenten künstlerisch Kinderarmut. Welche Wirkung haben diese Projekte? Die dreischrittige 10children-Methode wird in diesem Workshop unter Einbindung eigener Erfahrungen als Theaterschaffende konkret durchgeführt.
Mit: Liesbeth Coltof und Dennis Meyer, Niederlande; Faye Kabali-Kagwa, Südafrika; Vibhawari Deshpande, Indien

Spark Change: The Impact of Performing Arts on Children
am 4. Juni von 15:45 bis 17:45 Uhr, im Jungen Schauspiel
begleitende Workshops zur Studien-Präsentation für Theaterschaffende oder Pädagog:innen, in englischer Sprache
Was aus den Ergebnissen der Studie im Bereich Bildung zu lernen ist. Welche Programme sich entwickeln lassen und wie sie wirken. (Anmeldung für Pädagog:innen: theaterpaedagogik@dhaus.de)

Spielräume gegen Rechtstextremismus für Demokratie
am 5. Juni von 17 bis 19 Uhr, im tanzhaus nrw
Welche Aufgaben entstehen mit der politischen Entwicklung in Deutschland für die Theater für junges Publikum?
Mit Miriam Tscholl, designierte Intendant:in des Theater der jungen Welt Leipzig, und Kolleg:innen des Projekts »Politisiert euch!« von zakk, Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation Düsseldorf.

Vier Piloten

von Till Wiebel in Zusammenarbeit mit der Drama Control
Junges Schauspielhaus Bochum

13+ In deutscher Sprache | viel Sprache



Foto: PL ZZO

Für alle Softies und die, die es werden sollen. Der erste Tag nach den Sommerferien: Die ungleichen Zwillinge Sam und Gabriel sind neu an der Schule. Als ein Wettbewerb ausgerufen wird, wittern die beiden Serienfanatiker:innen ihre Chance: 100.000 Euro für die beste Leistung einer AG. Mit der Pilotfolge ihrer eigenen Serie wollen sie das Geld gewinnen und gründen eine AG, der sich schnell zwei Gleichgesinnte anschließen. Doch auch die Neuen im Bunde haben spektakuläre Ideen, wie so ein Serienstart aussehen könnte. Zudem wirft auch der Rest der Schule die eyes on the price. Es entbrennt ein hollywoodreifer Krimi mit furiosem Staffelfinale. Boys will be boys? In dieser serienreifen Coming-of-Age-Story geht es um das Heranwachsen und damit um die Herausforderungen von Identität, Verlust, Männlichkeitsbildern, Liebe und Freundschaft.

Auszug Jurybegründung: »Das Highschool-Drama von Till Wiebel und der Drama Control besticht durch seinen Witz und sein hohes Erzähltempo (...) Der Inszenierung gelingt ein authentischer, jugendlicher Ton.«

Monsterrrr!

Physical Comedy mit Trygve Wakenshaw
TOBOSO, Essen

In Kooperation mit dem Maschinenhaus Essen/Theater der kommenden Generationen

17+ ohne Sprache



Foto: André Symann

Alarm! Ein Monster! Ein abscheuliches, böses Monster! Mit fiesen Klauen, garstigen Borsten und Hörnern. Es ist eklig und grob und ... sehr, sehr einsam. Na und?! Geschieht ihm recht. Selbst schuld! Aber Moment, so übel ist das Monster doch gar nicht: Es ist groß und stark, hart im Nehmen und clever. Es hat nichts zu verbergen und pfeift auf Regeln und Anstand. Es ist aufregend, anders, lustig und kein bisschen langweilig. Traust du dich, dem Monster die Hand zu geben?

Auszug Jurybegründung: »Monsterrrr! zeigt, wie verführerisch der Regelbruch sein kann und wie viel Spaß es macht, Regeln zu brechen.«

Bad Bugs

eine musikalisch-theatrale Intervention zur Artenvielfalt
Theater Marabu, Bonn

Koproduktion mit dem Beethovenfest Bonn und dem Theater Bonn

6+ In deutscher Sprache mit Musik | wenig Sprache



Foto: Ursula Kollmann

Insekten haben beim Menschen einen zweifelhaften Ruf. Sie stechen und beißen, verkriechen sich in Ecken und Ritzen und sind mit ihren spindeldürren Beinen, ihren Fühlern und Facettenaugen einfach nur ekelig, so die landläufige Meinung. Dabei sind viele Insekten ausgesprochen nützlich und unverzichtbar für das ökologische Gleichgewicht. Die »Bad Bugs« (die »bösen Käfer«) wollen ihrem schleichenden Untergang etwas entgegensetzen. Mit ihrer gleichnamigen Band reisen sie durch die Lande und kämpfen mit harter Schale, aber einem durchaus weichen Kern gegen die Vernichtung ihrer Lebensräume. Sie fordern nicht weniger als unsere Solidarität im Kampf gegen die Zerstörung natürlicher Lebensräume und lassen die Zuschauenden teilhaben an der Umgestaltung hin zu einer vielartigen, lebendigen und lebenswerten Umgebung, in der sich Mensch und Tier gleichermaßen wohlfühlen können.

Auszug Jurybegründung: »Bad Bugs« ist eine ebenso grüne wie zukunftsweisende Performance, die Umweltbewusstsein mit kraftvoller Musik und interaktivem Theater verbindet.«

Do., 5.6. um 14 & 18 Uhr (mit DGS)
Fr., 6.6. um 9 Uhr

trolllike

STERNA | PAU
Bochum und Dortmund

Koproduktion mit dem FFT Düsseldorf

15+ In deutscher Sprache | viel Sprache



Foto: Loebner-Melanie Nilsch

Der Troll ist ein Wesen, das sich nicht so leicht festnageln lässt. Mal spielt er Streiche, mal macht er schlechtes Wetter – zum Glück versteint er, sobald man ihn ans Sonnenlicht zerrt. Aber er treibt sich auch im Internet herum, verbreitet Memes, sorgt für Shitstorms und beeinflusst das politische Klima auf der ganzen Welt. Kann man den Troll auch online besiegen, indem man ihn aus seiner Höhle ans Licht holt? In »trolllike« begeben sich die drei Performer:innen auf eine Reise durch die idyllischen Landschaften Norwegens und die Abgründe des Internets. Volleer Humor werden Themen wie Trollung, Fake News und Hass im Netz verhandelt. Die Spieler:innen navigieren live durch ein Online-3D-Archiv, werden getrollt und trollen das Publikum in einer kurzweiligen, energiegeladenen Performance.

Auszug Jurybegründung: »Zentrale Schnittstelle des Stücks ist eine digitale Waldlichtung, die zugleich Bühnenbild und Zugang zum Internet ist. Immer wieder führen die Spieler:innen das Publikum über diese Lichtung und lassen es an ihren Recherchen teilhaben.«

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

in liebe,

Stückentwicklung von Sefa Küskü und Ensemble
c.t.201 freies Theater Köln

14+ In deutscher Sprache mit türkischen Liedern | viel Sprache



Foto: Porphy

Berlin 2005. Hatun Sürcü wird auf offener Straße von ihrem Bruder ermordet. Das Letzte, was sie vor ihrem Tod hört: »Bereust du deine Sünden?« Diese Frage verstummt nicht mit ihrem letzten Atemzug. Sie hält weiter und findet ihren Weg in die Leben anderer, die denselben Kampf führen. 2025. »in liebe,« erzählt die Geschichte zweier Freundinnen zwischen Hoffnung und Verzweiflung, zwischen Träumen und zerreißen der Realität. Ein Brief taucht auf. Verschüttete Erinnerungen und ungesagte Wahrheiten drängen ans Licht. Geschichten werden lebendig, während die Fassade angeblich moralischer Standards schwankt. Die Bühne füllt sich mit Worten, die nie gesagt wurden, mit Entscheidungen, die unter Zwang getroffen wurden, und mit dem tiefen Schmerz, der zurückbleibt, wenn Liebe auf Hass trifft.

Auszug Jurybegründung: »Leichte und schwere Momente sind gut ausbalanciert und lassen dem Publikum Raum für eigene Gedanken. So gelingt es der Produktion von c.t.201, das Thema Femizide sensibel und nahbar auf die Bühne zu bringen.«

Ich will das so!

frei nach dem Bilderbuch »Eltern richtig erziehen« von Katharina Grossmann-Hensel
Theater Münster & Leute wie die

6+ In deutscher Laut- und Gebärdensprache | viel Sprache



Foto: Sören Heinecker

Unsere Eltern machen einfach nicht, was wir wollen! Wir haben so viel Geduld mit ihnen, erklären ihnen alles ganz genau, und trotzdem: Es klappt einfach nicht. »Ich will das so!« lädt euch ein, gemeinsam über Erziehungsmöglichkeiten von Eltern nachzudenken. Neben Süßigkeiten, Spielzeug und Spaß wollen wir, dass wir Kinder und unsere Fantasie ernst genommen werden. Auch das Monster unterm Bett! Wer weiß, wo es uns hinbringen kann ... Die Inszenierung von »Leute wie die« spielt mit dem Thema Erziehung aus der Perspektive von Kindern und kreiert mit viel Humor eine Welt, in der Kinder lenken, steuern und gestalten, was passiert. Mit »Ich will das so!« erschaffen sie ein Theatererlebnis in Laut- und Gebärdensprache, bei dem die Vielsprachigkeit zum Abenteuer wird.

Auszug Jurybegründung: »In einem Spiel, bei dem Laut- und Gebärdensprache gleichberechtigt und völlig mühelos vertreten sind, gelingt es dem Ensemble, die Perspektive von Kindern eindrücklich auf die Bühne zu bringen.«

Mi., 4.6. um 20 Uhr (mit DGS)

SUITS

urbanes Tanztheater von Kwame Osei
Urban-Arts-Ensemble des Theaters Oberhausen

14+ In deutscher, französischer und englischer Sprache | wenig Sprache



Foto: Dana Bornhöft

Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Wenn das Urteil über eine Person schon feststeht, bevor überhaupt die ersten Worte gewechselt wurden? »SUITS« beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft und wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland. Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite macht die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen wie physischen Belastungen, für das Publikum greifbar.

Auszug Jurybegründung: »Mit direkter Ansprache, der Konfrontation gesellschaftlicher Konflikte und Raum für Reflexion und Diskussion fordert die Inszenierung zur Auseinandersetzung auf – und das auf mehreren Ebenen.«

Unsere Grube

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Emma AdBäge
von pulk fiktion, Köln

Koproduktion mit dem Freien Werkstatt Theater Köln und dem FFT Düsseldorf

6+ In deutscher Sprache | wenig Sprache



Foto: Christian Knieps

»Unsere Grube« ist der schönste Platz zum Spielen. Mit dem Unkraut, den Baumstümpfen und den Steinen ist alles möglich! Nur die Erwachsenen sehen das anders: Zu gefährlich! Warum mischen sich Erwachsene immer ein? Warum sind ihre Spielideen immer so langweilig? Wovon haben die Erwachsenen Angst? Gemeinsam mit jungen Menschen bringt pulk fiktion das Bilderbuch »Unsere Grube« von Emma AdBäge auf die Bühne. Hier wird das Spiel zum sozialen Ort der Verhandlung: zwischen Regeln und Freiheit, Angst und Abenteuergeist. Für die Produktion hat sich der JUNGEpulk gegründet, der gemeinsam mit den Künstler:innen eigene künstlerische Visionen für das Stück entwickelt hat. Der JUNGEpulk soll langfristig Teil der Arbeitspraxis von pulk fiktion werden und entwickelt sich stets weiter.

Auszug Jurybegründung: »Die Inszenierung besticht durch ihre abwechslungsreiche Gestaltung: mit Live-Musik, elektronischen Klängen, instrumentalen Passagen und einer starken Interaktivität.«

Di., 3.6. um 19:30 Uhr (mit DGS)

WAS/HRWOLLT

in einer Bearbeitung von Manuel Moser nach William Shakespeare
COMEDIA Zentrum der Kultur für Junges Publikum Köln und NRW

14+ In deutscher Sprache mit Musik | viel Sprache



Foto: Christoph Herme

Die schiffbrüchige Viola strandet an der Küste von Illyrien und verkleidet sich zum Schutz als Mann. Als Cesario tritt sie in die Dienste des Herzogs Orsino und überbringt Gräfin Olivia dessen Liebeschwüre. Die Gräfin allerdings verliebt sich sofort in Viola: Cesario, deren Herz allerdings für Orsino schlägt. Und als dann auch noch Violas verschollen geglaubter Zwilling Bruder Sebastian auftaucht, ist das (Liebes-)Durcheinander perfekt. Wer bin ich, und wenn ja, warum? In »WAS/HRWOLLT« ist nichts, wie es scheint, und niemand das, was er sie vorgibt zu sein. Shakespeares Verwechslungskomödie bricht kunst- und lustvoll Geschlechterzuschreibungen auf und stellt Fragen nach (Geschlechts-)Identität, Sexualität und dem Sinn des Lebens.

Auszug Jurybegründung: »WAS/HRWOLLT« ist ein lebendiges Wechselspiel mit viel Raum für Überraschungen und Austausch.«

So., 1.6. um 14 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 9 Uhr
Di., 3.6. um 9 Uhr

Mi., 4.6. um 9 & 16 Uhr (mit DGS)

So., 1.6. um 15:30 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 11 Uhr

Do., 5.6. um 9 Uhr (mit DGS)

Fr., 6.6. um 10:30 Uhr (mit DGS)

Mo., 2.6. um 10 (mit DGS) & 14 Uhr
Di., 3.6. um 9 & 13 Uhr

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

14+ In deutscher Sprache mit Musik | viel Sprache

Foto: Dana Bornhöft

Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Wenn das Urteil über eine Person schon feststeht, bevor überhaupt die ersten Worte gewechselt wurden? »SUITS« beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft und wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland. Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite macht die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen wie physischen Belastungen, für das Publikum greifbar.

Auszug Jurybegründung: »Mit direkter Ansprache, der Konfrontation gesellschaftlicher Konflikte und Raum für Reflexion und Diskussion fordert die Inszenierung zur Auseinandersetzung auf – und das auf mehreren Ebenen.«

So., 1.6. um 14 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 9 Uhr
Di., 3.6. um 9 Uhr

Mi., 4.6. um 9 & 16 Uhr (mit DGS)

So., 1.6. um 15:30 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 11 Uhr

Do., 5.6. um 9 Uhr (mit DGS)

Fr., 6.6. um 10:30 Uhr (mit DGS)

Mo., 2.6. um 10 (mit DGS) & 14 Uhr
Di., 3.6. um 9 & 13 Uhr

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

Foto: Dana Bornhöft

Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Wenn das Urteil über eine Person schon feststeht, bevor überhaupt die ersten Worte gewechselt wurden? »SUITS« beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft und wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland. Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite macht die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen wie physischen Belastungen, für das Publikum greifbar.

Auszug Jurybegründung: »Mit direkter Ansprache, der Konfrontation gesellschaftlicher Konflikte und Raum für Reflexion und Diskussion fordert die Inszenierung zur Auseinandersetzung auf – und das auf mehreren Ebenen.«

So., 1.6. um 14 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 9 Uhr
Di., 3.6. um 9 Uhr

Mi., 4.6. um 9 & 16 Uhr (mit DGS)

So., 1.6. um 15:30 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 11 Uhr

Do., 5.6. um 9 Uhr (mit DGS)

Fr., 6.6. um 10:30 Uhr (mit DGS)

Mo., 2.6. um 10 (mit DGS) & 14 Uhr
Di., 3.6. um 9 & 13 Uhr

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

14+ In deutscher Sprache mit Musik | viel Sprache

Foto: Dana Bornhöft

Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Wenn das Urteil über eine Person schon feststeht, bevor überhaupt die ersten Worte gewechselt wurden? »SUITS« beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft und wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland. Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite macht die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen wie physischen Belastungen, für das Publikum greifbar.

Auszug Jurybegründung: »Mit direkter Ansprache, der Konfrontation gesellschaftlicher Konflikte und Raum für Reflexion und Diskussion fordert die Inszenierung zur Auseinandersetzung auf – und das auf mehreren Ebenen.«

So., 1.6. um 14 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 9 Uhr
Di., 3.6. um 9 Uhr

Mi., 4.6. um 9 & 16 Uhr (mit DGS)

So., 1.6. um 15:30 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 11 Uhr

Do., 5.6. um 9 Uhr (mit DGS)

Fr., 6.6. um 10:30 Uhr (mit DGS)

Mo., 2.6. um 10 (mit DGS) & 14 Uhr
Di., 3.6. um 9 & 13 Uhr

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

14+ In deutscher Sprache mit Musik | viel Sprache

Foto: Dana Bornhöft

Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Wenn das Urteil über eine Person schon feststeht, bevor überhaupt die ersten Worte gewechselt wurden? »SUITS« beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft und wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland. Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite macht die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen wie physischen Belastungen, für das Publikum greifbar.

Auszug Jurybegründung: »Mit direkter Ansprache, der Konfrontation gesellschaftlicher Konflikte und Raum für Reflexion und Diskussion fordert die Inszenierung zur Auseinandersetzung auf – und das auf mehreren Ebenen.«

So., 1.6. um 14 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 9 Uhr
Di., 3.6. um 9 Uhr

Mi., 4.6. um 9 & 16 Uhr (mit DGS)

So., 1.6. um 15:30 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 11 Uhr

Do., 5.6. um 9 Uhr (mit DGS)

Fr., 6.6. um 10:30 Uhr (mit DGS)

Mo., 2.6. um 10 (mit DGS) & 14 Uhr
Di., 3.6. um 9 & 13 Uhr

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

14+ In deutscher Sprache mit Musik | viel Sprache

Foto: Dana Bornhöft

Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Wenn das Urteil über eine Person schon feststeht, bevor überhaupt die ersten Worte gewechselt wurden? »SUITS« beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft und wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland. Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite macht die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen wie physischen Belastungen, für das Publikum greifbar.

Auszug Jurybegründung: »Mit direkter Ansprache, der Konfrontation gesellschaftlicher Konflikte und Raum für Reflexion und Diskussion fordert die Inszenierung zur Auseinandersetzung auf – und das auf mehreren Ebenen.«

So., 1.6. um 14 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 9 Uhr
Di., 3.6. um 9 Uhr

Mi., 4.6. um 9 & 16 Uhr (mit DGS)

So., 1.6. um 15:30 Uhr (mit DGS)
Mo., 2.6. um 11 Uhr

Do., 5.6. um 9 Uhr (mit DGS)

Fr., 6.6. um 10:30 Uhr (mit DGS)

Mo., 2.6. um 10 (mit DGS) & 14 Uhr
Di., 3.6. um 9 & 13 Uhr

Mo., 2.6. um 18 Uhr (mit DGS)
Di., 3.6. um 11:30 Uhr

14+ In deutscher Sprache mit Musik | viel Sprache

